

Zauberlehrlinge zeigten ihre magischen Tricks

WORKSHOP Eine tolle Show mit moderner Musik und faszinierenden Kunststücken bekamen die Zuschauer in der Christuskirche zu sehen.

VON MICHAEL DEINHARD

NEUMARKT. Künstler Rudy Christl hat es geschafft, Kinder und Jugendliche in wenigen Stunden zu waschechten Zauberkünstlern auszubilden. Am Samstagabend zeigten die jungen Zauberer nach einem ganztägigen Workshop in der Christuskirche eine besonders magische Bühnenshow: Kartentricks und Gedankenübertragung standen auf dem Programm.

Die evangelische Gemeindejugend wollte sich an diesem Tag eigentlich mit vielen Überraschungen auf dem Rathausplatz präsentieren – doch wegen des schlechten Wetters wurde die Show in die Kirche verlegt.

Zunächst veranstaltete Jugendreferent Martin Hoepfner einen Jugendgottesdienst unter dem Motto „Kein Wunder ohne Zauberei?“ Musikalisch wurde er von der Band „Message to Go“ gestaltet, die neben „Oh Happy Day“ und anderen christlichen Stücken auch Popsongs wie „Beautiful“ von Christina Aguilera im Repertoire hatte.

Vertreter der evangelischen Jugendarbeit führten den Jugendlichen ein Streitgespräch vor, in dem es um typische Probleme verschiedener Altersgruppen ging: Arbeitslosigkeit bei Erwachsenen, schlechte Noten in der Schule bei Jugendlichen. „Jeder ist nur auf seine eigenen Probleme fixiert“, erklärte Martin Hoepfner. Er rief die Gottesdienstbesucher zu mehr Eigeninitiative, Flexibilität und Respekt gegenüber anderen auf. „Es ist wichtig, auf die Fähigkeiten anderer zu vertrauen.“

Nach weiteren musikalischen Darbietungen startete die Bühnenshow mit den jungen Neumarkter Nachwuchs-Zauberern Lisa und Marco, die von ihrem Mentor Rudy Christl vorgestellt wurden. „Die beiden haben sich viel Mühe gegeben und sind wahnsinnig talentiert. Vielleicht werden sie die nächsten Copperfields“, scherzte Christl, der bereits 1977 seine erste



In der Christuskirche zeigten die Kinder ihr Können.

Foto: Deinhard

DIE MAGIE

► **Techniken:** Psychologie, Ausnutzung von Wahrnehmungslücken, Kunstgriffe, optische Täuschung, Apparate, Ausnutzung unbekannter physikalischer und mathematischer Zusammenhänge.

► **Geheimnis:** Mitgliedschaften in magischen Vereinen sind mit dem Ehrenkodex verbunden, Trickgeheimnisse zu wahren. Sie dürfen denen offenbart werden, die selbst Zauberer werden wollen.

abendfüllende Zaubershow präsentierte. Dann verschwanden bei einem Malbuch plötzlich Seiten und bei einem Quiz suchte einer der beiden Kandidaten wie aus Zauberhand immer die unlösbaren Fragen aus. Die Jungmagier wagten sich auch an die Mentalzauberei heran.

Dazwischen verblüffte Christl selbst sein Publikum mit Tricks und war als Pausenfüller für die Gags zuständig. Die Zuschauer honorierten

die Aufführung mit viel Applaus. Christl bietet seit mehr als 20 Jahren Zauberkurse an. Er ist vor allem in den Bereichen Bühnen-, Tisch- und Comedy-Zauberei sowie Mentalmagie stark und bezeichnet sich als „Crossover-Zauberer“. 1999 wurde er zum lebenslangen Ehrenmitglied der „Society of American Magicians“ ernannt. Er spielte Hauptrollen in überregionalen Volksbühnen und hatte Gastauftritte bei TV-Produktionen.